

Der Klimaschutz

Es hat damit angefangen, als wir im Unterricht über Greta Thunberg und den Klimaschutz geredet haben. Wir haben festgestellt:

Wir müssen etwas tun, weil wir sonst keine schöne Zukunft haben, denn ...

- viele Tiere sterben an Plastik im Meer.
- in Kraftwerken wird CO₂ ausgestoßen.
- der Regenwald brennt - das ist schlecht, weil Bäume CO₂ aufnehmen.
- es wird immer wärmer!
- die Flugzeuge verschmutzen die Luft durch das Kerosin.
- die Autos verschmutzen die Umwelt mit CO₂.
- wir sollten andere Verkehrsmittel finden, die keine Abgase verteilen, z.B. Fahrräder oder Roller.
- Kreuzfahrtschiffe stoßen CO₂ aus, manchmal kommt Öl ins Wasser und es wird Essen verschwendet, das arme Leute gut brauchen könnten.

Wir haben selbst überlegt, was wir tun können, damit wir eine schöne Zukunft haben. Als wir im Kreis saßen und überlegten, was wir besser machen können, um das Klima zu schützen und was die Klimaschützer fordern, kam uns die Idee, dass wir das auch den anderen Kindern sagen wollten. Wir haben uns Sprüche ausgedacht und Plakate gestaltet.

KLIMASCHUTZ STATT KOHLESCHMUTZ!

**WIR SIND HIER; WIR SIND LAUT; WEIL IHR UNSERE ZUKUNFT
KLAUT!**

CO₂ IST SCHWEINEREI!

Am St-Martins-Zug haben wir damit demonstriert.

Eine Woche später haben wir uns Argumente der Politiker ausgedacht, die etwas gegen Greta und die Klimaschützer haben. Wir überlegten, was die Politiker gegen die Argumente von Greta sagen könnten. Dann haben wir das Gespräch zwischen den Politikern und den Demonstranten in der Aulaversammlung aufgeführt. Danach haben wir kleine Zettel mit Argumenten für den Klimaschutz an alle Kinder verteilt.

Kein Plastik nutzen!
Glasflaschen benutzen!
Kein Fleisch aus Massentierhaltung!
Pflanzt mehr Bäume an, damit wir frische Luft kriegen und die Tiere ihren Lebensraum nicht verlieren!
Weniger Müll!
Schützt die Umwelt!
Nutzt mehr Windräder und Windkraft!
Mehr Solarzellen benutzen!
Dreh die Heizung herunter, wenn du das Haus verlässt!
Kauft heimische Lebensmittel, die nicht mit Flugzeugen um die ganze Welt geflogen wurden, bei denen zu viel CO₂ produziert wurde!
Weniger Klamotten kaufen - mehr tauschen!
Mehr Bäume pflanzen!
Der Regenwald darf nicht abgeholzt werden!
Plastiktüten wieder verwenden!
Stofftaschen benutzen!
Kein Plastik ins Meer werfen!
Keine Strohhalme benutzen!
Weniger Kraftwerke!
Mehr Ökostrom!
Keine unnötigen Flüge!
Fahrt mehr Fahrrad oder Roller!
Mehr Recycling!
Keine Kohle mehr!
Essen mit armen Menschen teilen, nicht weg werfen!

Wir wünschen uns sehr, dass ihr uns dabei unterstützt, denn das Klima ist in großer Gefahr!

Johanna B, Eva B, Moritz E und Friedrich S im Auftrag der Bärenklasse

WIR SIND HIER; WIR SIND LAUT; WEIL IHR UNSERE ZUKUNFT KLAUT!

1. Ach, schon wieder diese Demonstranten mit ihrem Klimaschutz. Wann hört das denn endlich wieder auf? Das geht ja schon seit Monaten so...
2. Wir müssen etwas gegen den Klimawandel tun. Wenn wir jetzt nichts tun, kann es irgendwann zu spät sein.
3. Die Kinder gehen auf die Straße, um zu demonstrieren, aber sie lassen sich fast jeden Morgen mit dem großen Auto zur Schule fahren.
4. Gebt mehr Geld für Elektroautos aus! Sie verbrauchen weniger Energie.
5. Sorgt für mehr Busse und Bahnen, die mit Ökostrom fahren!
6. Und in den Ferien fliegen sie mit Flugzeugen in Urlaub oder machen eine Kreuzfahrt – das stößt doch auch CO₂ aus!
7. Es gibt doch schon Wind- und Solarenergie! Dafür müsst ihr mehr Geld ausgeben, damit die Menschen Neues erfinden können und der Klimawandel nicht noch schlimmer wird!
8. Klimawandel? – Gibt's doch gar nicht!
9. Doch: Die Temperaturen steigen und es wird immer wärmer. Das ist der Klimawandel!
10. Das Klima hat sich doch schon immer verändert.
11. Schon mal was vom Treibhauseffekt gehört? Die Temperaturen steigen, weil die Fabriken zu viel CO₂ produzieren, das bei uns in der Atmosphäre bleibt.
12. Das Eis am Nordpol und Südpol schmilzt und das Meerwasser steigt. Es kommt immer öfter zu Überschwemmungen. Und die Eisbären und Tiere dort sterben vielleicht aus.
13. Die Menschen sind wichtiger als die Natur und die Tiere.
14. Es kommt auch immer öfter zu Unwettern und schweren Stürmen. Das Wetter wird immer extremer! Der Regenwald brennt!
15. Überflutungen, Hitzewellen, Waldbrände – das ist doch meist woanders und nicht bei uns.
16. Aber die Menschen in anderen Ländern der Welt dürfen uns nicht egal sein.
17. Auch bei uns kommt es immer öfter zu Trockenheit oder schlimmen Unwettern. Bei uns war der Sommer besonders trocken und es hat kaum geregnet.

18. Die Bäume und Wälder vertrocknen, weil sie zu wenig Wasser bekommen. Schädlinge können leichter Bäume befallen. Wir brauchen die Bäume. Sie wandeln das Kohlendioxid in Sauerstoff. Die Bäume dürfen deshalb auch nicht abgeholzt werden. Wir haben nur diese eine Welt, auf der wir leben!
19. Wir müssen erst mal an die Menschen denken: Wir sind wichtiger als die Erde und das Klima!
20. Wenn es zu trocken und warm ist, wird es irgendwann nicht mehr genug zu essen und zu trinken geben. Die Ernte vertrocknet oft wegen der Dürre.
21. Was haben wir denn damit zu tun? Wir Menschen sind doch nicht schuld am Wetter.
22. Doch, natürlich! Fabriken und Kohlekraftwerke und Flugzeuge und Autos stoßen viel CO₂ aus. Sie sind vor allem Schuld am Klimawandel.

Klimaschutz statt Kohleschmutz

23. Wenn Ihr Politiker nichts tut, haben wir und unsere Kinder keine schöne Zukunft.
24. Es gibt doch schon Wind- und Solarenergie! Dafür müsst ihr mehr Geld ausgeben!
25. Wir haben nicht genug Geld, um etwas zu ändern. Das kostet alles zu viel.
26. Der Klimawandel kostet aber hinterher viel mehr Geld.
27. Das geht alles nicht so schnell. Wir sind noch nicht so weit. Wir brauchen mehr Zeit. Der Brexit ist gerade wichtiger.

NICHTS KANN WICHTIGER SEIN ALS UNSERE ZUKUNFT AUF EINEM GESUNDEN PLANETEN!

KLIMASCHUTZ STATT KOHLESCHMUTZ!

WIR SIND HIER; WIR SIND LAUT; WEIL IHR UNSERE ZUKUNFT KLAUT!

L: Unsere Klasse ist sich einig, dass jeder – auch wir und ihr - etwas gegen den Klimawandel tun kann und das auch tun muss.

- Für kurze Wege braucht man kein Auto. Wenn's nötig ist, nutzt Bus und Bahn!
- Fahrt öfter mit dem Fahrrad oder Roller. Man tut nicht nur was für die Umwelt, sondern auch für seine Gesundheit.
- Kauft nicht so viel Lebensmittel in Plastikverpackungen und benutzt Beutel, die man wiederverwenden kann.
- Überlegt mit euren Eltern, was ihr für die Umwelt tun könnt!





